

Stadt Köln
Zentrale Dienste – Einkauf
1000/10-25455

Anlage 4

Fragebogen zur Bewertung der sozialen Nachhaltigkeit auf der Stufe der Konfektionierung:

Bieter (Name und Adresse):

Fragebogen für Los Nr.: / die Lose mit den Nr.:

(Bitte füllen Sie für jedes Los einen separaten Fragebogen aus, es sei denn Sie können für mehrere Lose z.B. einer Kollektion die gleichen Produktionsbedingungen vorweisen)

Hersteller für dieses Los / diese Lose:

Einleitung

Kriterien des Fairen Handels

Dieses Formblatt dient dazu, die Einhaltung Kriterien des Fairen Handels bei der Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts abzufragen. Diese Kriterien beziehen sich auf die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung.

Wenn Bieter*innen die Angaben zu den Kriterien des Fairen Handels nicht angeben können, kontaktieren Sie bitte Ihre Herstellerfirmen, um offene Fragen zu klären und Informationen zu den Maßnahmen einer fairen Produktion zu erhalten.

Ob diese Kriterien eingehalten wurden, können Sie auf **zwei verschiedene Arten nachweisen:**

Entweder, indem eine Mitgliedschaft bei der „Fair Wear Foundation“ oder bei der „Fair Labor Association“ (oder gleichwertig) nachgewiesen wird. **Oder** durch die Beantwortung des Fragebogens und die Vorlage weiterer Siegelsysteme, Mitgliedschaften oder alternativer Nachweise.

Die Einhaltung der einzelnen Kriterien des Fairen Handels wird **bepunktet**. Insgesamt können maximal 200 Punkte erzielt werden.

Der*die Bieter*in verpflichtet sich, die untenstehenden Zertifikate für die Angaben in den Fragebögen **mit der Angebotsabgabe bzw. auf besondere Aufforderung des Auftraggebers** vorzulegen.

Bitte kreuzen Sie an:

1. Mitgliedschaft in der FWF, FLA oder gleichwertig

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung des im konkreten Auftrag zu beschaffenden Produkts kann vollständig belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Mitgliedschaft:

- Mitgliedschaft in der „Fair Wear Foundation“ (FWF) **(200 Punkte)**

- Mitgliedschaft in der „Fair Labour Association“ (FLA) **(200 Punkte)**
- Mitgliedschaft bei/Siegel von _____, gleichwertig zu FWF oder FLA. **(200 Punkte)**

Wenn 1 nicht zutrifft dann weiter mit Punkt 2:

2. Beantwortung des Fragenkataloges

Eine Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf der Stufe Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung, für das im konkreten Auftrag zu beschaffende Produkt kann teilweise belegt werden (Referenz: Fragenkatalog) durch folgende Siegelsysteme und Zertifikate bzw. alternativ / ergänzend durch ein Ausfüllen des Fragebogens:

- Siegel Fairtrade-Textilstandard (FTT): Die Fragen 1, 3, 4, 5, 6, 7, und 8 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen als positiv beantwortet. **(180 Punkte)**
- Siegel „Grüner Knopf“ (GK) oder „Global Organic Textile Standard“ (GOTS): Die Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(160 Punkte)**
- Siegel „IVN zertifiziert“ (IVN Best Naturtextil zertifiziert): Die Fragen 1, 4, 5, und 6 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(100 Punkte)**
- Fabrik-Zertifikat „Social Accountability International Standard 8000“ (SA 8000): Die Fragen 1, 3, 4, 5, 6, und 8 gelten durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(140 Punkte)**
- Zertifikat „Sustainable Textile Production“ (STeP): Die Frage 5 gilt durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet. **(30 Punkte)**
- Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft in: _____ – wodurch einzelne Punkte des nachfolgenden Fragenkataloges durch die Kriterien des Standards als erfüllt und die genannten Fragen entsprechend als positiv beantwortet bewertet werden können. Punkte berechnen sich abhängig von den Maßnahmen, die je nach Siegel, Zertifikat oder Mitgliedschaft verifiziert werden können.

Fragenkatalog:

#	Frage (Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen auf Produktionsstufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung)	Nachweis (bezogen auf die Produktionsstufe der Konfektion, d.h. der CUT-MAKE-TRIM-Herstellung)	Ja	Punkte
1	Risikoanalyse vor Ort Ermitteln Sie ⁱ in und um die Produktionsstätte der Konfektionierung Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen?	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FTT, FLA, FWF, GK, GOTS, IVN, SA8000 (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: Risikoanalyse ⁱⁱ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens.	<input type="checkbox"/>	30
2	Risikoanalyse Ermitteln Sie <u>in den (eigenen) Geschäftspraktiken</u> Risiken und deren Auswirkungen bzgl. der Einhaltung der	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FLA, FWF, GK, GOTS (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert:		20

	genannten Sozialstandards auf der Stufe der Konfektionierung?	Risikoanalyse ⁱⁱⁱ inklusive Anleitung zum Umgang mit identifizierten Risiken des Markenunternehmens ODER Managementsystem-Audit des Markenunternehmens mit Bezug auf die genannten Sozialstandards welches durch ein unabhängiges Unternehmen durchgeführt wurde.		
3	Maßnahmenplan Haben Sie einen Maßnahmenplan formuliert, um die in der Risikoanalyse identifizierten Risiken bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Konfektionierung zu vermeiden oder zu mindern?	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FLA, FTT, FWF, GK, GOTS, SA8000 (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: Maßnahmenplan, der folgenden Punkte enthält: eine Zuordnung der einzelnen Maßnahmen zu identifizierten Risiken aus der Risikoanalyse, sowie einen Zeitplan zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	20
4	Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen Prüfen Sie die Umsetzung des Maßnahmenplanes bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Konfektionierung in regelmäßigen Zeitabständen?	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FLA, FTT, FWF, GK, GOTS, IVN, SA8000 (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: Berichterstattung, die folgende Punkte enthält: Bericht darüber, wie wesentliche Risiken und tatsächliche Auswirkungen in die internen Abläufe mit einfließen und wer verantwortlich ist. Liste der ergriffenen Maßnahmen, Zuordnung der einzelnen Maßnahmen zum Maßnahmenplan, Abgleich mit dem Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	20
5	Überprüfung der ILO-Kernarbeitsnormen Prüfen Sie die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen durch unabhängige Sozialaudits?	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FTT, FLA, FWF, GK, GOTS, IVN, SA 8000, STeP (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: Beigelegter Sozialaudit durch unabhängiges Unternehmen, nicht älter als 3 Jahre	<input type="checkbox"/>	30
6	Unterstützungsmaßnahmen Unterstützen Sie den Produktionsbetrieb bei der Umsetzung der durchzuführenden Maßnahmen des Maßnahmenplans, basierend auf der Risikoanalyse?	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FLA, FWF, FTT, GK, GOTS, IVN, SA 8000 (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: z.B. Zertifikat über Schulung zu sozialgerechten Produktionsbedingungen für Management und Beschäftigte der Produktionsstätte, Beratung des Managementsystems des Lieferanten, Beratung bei der Einrichtung einer Wasseraufbereitungsanlage, Nachweis über Finanzierungshilfen für konkrete	<input type="checkbox"/>	20

		Verbesserungen, Gespräche mit der Regierung des Produktionslandes, um die Einschränkung von Arbeitsrechten anzuprangern		
7	Beschwerdesystem Erfolgt die Ermittlung von möglichen Risiken durch Sie bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Konfektionierung durch ein Beschwerdesystem, das ALLE folgenden Kriterien erfüllt: (a). alle Beschäftigten des Produktionsbetriebs haben Zugang zu einem Beschwerdesystem (Beschwerdeboxen, Beschwerdekomitee auf Ebene des Produktionsbetriebs), (b) Wahrung der Anonymität der Kläger*innen (c) Bearbeitung der Beschwerden durch eine unabhängige Vertrauensperson vor Ort	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FLA, FTT, FWF (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: Detaillierte Dokumentation des Beschwerdesystems in Bezug auf die genannten Aspekte (a) bis (c). Nennung der unabhängigen Vertrauensperson für Beschwerden vor Ort.	<input type="checkbox"/>	40
8	Abhilfemaßnahmen Implementieren Sie bzgl. der Einhaltung der genannten Sozialstandards auf der Stufe der Konfektionierung auf das Beschwerdesystem aufbauende Abhilfemaßnahmen, die ALLEN folgenden Kriterien genügen: (a) Formulierung konkreter Maßnahmen zur Abhilfe einer Beschwerde, (b) Dokumentation der Umsetzung dieser Maßnahmen	Als Nachweise werden akzeptiert: Die Standards: FLA, FTT, FWF, GK, GOTS, SA8000 (oder gleichwertig). Alternativ wird akzeptiert: Detaillierte Dokumentation des Beschwerdesystems in Bezug auf Abhilfemaßnahmen in Bezug auf die genannten Aspekte (a) bis (b).	<input type="checkbox"/>	20

ⁱ Mit „Sie“ sind - auch im Folgenden - Händler*innen bzw. Markenunternehmen (Hersteller*innen) gemeint, die das im konkreten Auftrag beschaffende Endprodukt an die Auftraggeberin (Stadt Köln) verkaufen, jedoch nicht zwangsläufig auch die Produktion des Endprodukts (in eigenen Betriebsstätten oder direkt beauftragten Produktionsbetrieben) vornehmen.

ⁱⁱ Risikoanalyse bedeutet, sich über mögliche Arbeitsrechtsverletzungen im Hinblick auf die ILO-Kernarbeitsnormen (und von der OECD Guidance identifizierten Sektorrisiken) in dem Land (indem sich die Produktionsstätte des im konkreten Auftrag beschaffenden Endprodukts befindet) und bei den Herstellungsbedingungen des jeweils im konkreten Auftrag beschaffende Produkts zu informieren und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung oder gar zur Verhinderung der Risiken und Auswirkungen festzulegen. Hierbei soll relevante externe Fachexpertise bei der Ermittlung und Bewertung seiner potentiellen Risiken und tatsächlichen Auswirkungen berücksichtigt werden. Die Risikoanalyse wird mindestens alle 2 Jahre durchgeführt.